

eTaxi Austria: Größtes Projekt zu automatisiertem Laden von E-Autos in Betrieb

Konduktives Laden

Insgesamt 66 E-Taxis und über 60 Ladepunkte in Graz und Wien, die mit der automatisierten konduktiven Matrix Charging Technologie ausgestattet sind, sind jetzt im Betrieb.



Der mit Matrix Charging ausgerüsteten Taxistandplatz in der Wiener Vorgartenstraße.© Mag. Barbara Lachner

Mit der Inbetriebnahme der neuen Elektro-Taxistandplätze wird der Grundstein zur Ausrollung des Projekts eTaxi Austria gelegt.

Die ersten mit Matrix Charging ausgerüsteten Taxistandplätze in Österreich sind in der Wiener Vorgartenstraße in Betrieb genommen worden und dem Grazer Schillerplatz in Umsetzung.

In Österreich sollen ab 2025 nur noch emissionsfreie Fahrzeuge für den Taxibetrieb zugelassen werden. In Wien werden 56 Fahrzeuge und Ladepunkte sowie 10 Fahrzeuge und 4 Ladepunkte in Graz mit der von Easelink entwickelten Matrix Charging Technologie von Volkswagen & Hyundai Autowerkstätten umgerüstet.

Technologiesprung für Taxibranche

Anstatt das E-Auto mit einem Kabel an die Ladestelle anzustecken, wird das Fahrzeug, ausgestattet mit einem sogenannten Connector am Unterboden, per Knopfdruck mit einer Ladeplatte am

Taxistandplatz verbunden. Mit diesem automatisierten Laden direkt an den Standplätzen werden die eTaxis automatisch aufgeladen, ohne dass man das Fahrzeug verlassen oder eine E-Tankstelle aufsuchen muss – für einen flüssigen eTaxi-Betrieb unerlässlich.

Mit dem VW ID.4 und dem Hyundai IONIQ 5 kommen zwei der modernsten E-Fahrzeuge zum Einsatz, mit denen die eTaxi-Lenker:innen die Infrastruktur nutzen können. Das Projekt eTaxi Austria läuft bis Anfang 2025. Bei der Technologieentscheidung für Matrix Charging durch die Städte Wien und Graz waren die Effizienz, die Robustheit und der Kostenfaktor maßgeblich entscheidend. Die konduktive Energieübertragung hat einen Wirkungsgrad von 99 % bei gleichzeitig signifikant geringeren Herstellkosten zu induktiven Ladetechnologien.

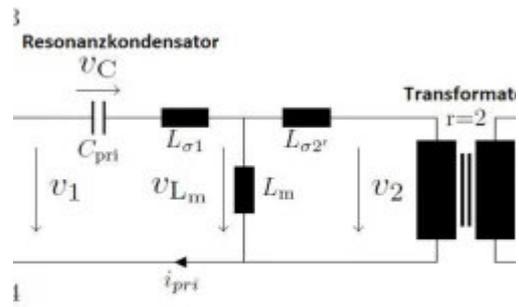


Wie hier in Wien gezeigt, verbindet sich das Fahrzeug mit einem am Unterboden sitzenden Connector per Knopfdruck mit einer Ladeplatte am Taxistandplatz. © Mag. Barbara Lachner

In den jeweiligen Städten errichten und betreiben die Ladeinfrastruktur die Wien Energie & die Energie Graz und liefern 100 Prozent Ökostrom für die eTaxis. Der vorhandene Ökostrom lässt sich durch das intelligente Lastmanagement bedarfsgerecht auf die Fahrzeuge verteilen. Dabei kann ein Taxi mit bis zu 11 kW Wechselstrom (AC) geladen werden.

Neben der Steigerung der Robustheit der Ladeplatten für die Nutzung im öffentlichen Raum, wurden in der neuen Pad-Generation elektronische Schaltschrank-Komponenten integriert. Das bedeutet, dass die Taxistandplätze komplett ohne obererdige Schaltkästen oder Säulen auskommen.

Verwandte Inhalte



Serienresonanzwandler

